

UNESCO Geopark ehrt Mitglieder und Infostellen

Im Juni und Juli werden die Mitglieder und Infostellen als wichtige Unterstützer und zentrale Einrichtungen des Geoparks mit UNESCO Geopark-Urkunden geehrt.



Damit möchten der Geopark und die Deutsche UNESCO Kommission (DUK) ihre Anerkennung zum Ausdruck bringen. Ohne die Mitglieder und Infostellen hätte es

der Geopark in den letzten 14 Jahren bis hin zu dieser internationalen Auszeichnung nicht geschafft. Vielen Dank dafür!

Tag des Geotops 2016

OFFERDINGER KEHRWOCHE und GEBROCHENE STEINE

Auch in diesem Jahr feiert der Geopark wieder den Tag des Geotops:

- 11.09.: Kunst im Steinbruch mit der Fa. Merkle im Steinbruch Gerhausen
- 18.09.: Kehrwoche am Offerdinger Schneckenpflaster
- 25.09.: Gesteinsabbau im Schotterwerk Herrmann Sonnenbühl

Weitere Informationen Ende Juli hier: <http://www.geopark-alb.de>

HfWU Nürtingen

Der Geopark Schwäbische Alb arbeitet eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Ziel ist es, die Schutzwürdigkeit des geologischen und archäologischen Erbes auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vermitteln. Enger Partner ist seit vielen Jahren die HfWU Nürtingen. Material des Internationalen Studiengangs Landschaftsarchitektur 2015 zum Thema Geoparks finden Sie hier zum download:

<http://www.imla-campus.eu>

Nationale Geoparks in der DGGV

Das Nationale Geopark-Netzwerk ist seit Ende April 2016 mit einer neuen Geschäftsordnung nun Teil der „Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung“ DGGV. Nationale Geoparks können als Einzelmitglieder für 25 €/Jahr Mitglied der „Fachsektion Geotope und Geoparks“ werden. Dies bedeutet eine zusätzlich Unterstützung der wissenschaftlichen Aktivitäten im Geopark, kostenlose Stände bei DGGV-Veranstaltungen und regelmäßige Infos aus den Geowissenschaften

<http://www.dggv.de>

Die ersten Geopoints

Startschuss für eine flächendeckende Verbreitung der Geopark-Marke ist die Einrichtung von Geopoints an geologischen Einzelobjekten oder auch Einrichtungen auf der Alb, die keine Infostellen sind. Die ersten Geopoints:

- Nusplinger Plattenkalk
- Mössinger Bergrutsch
- Neidlinger Kugelmühle
- Ausemländle
- Urweltmuseum Hauff
- Urweltpfad Bolheim
- Gutenberger Höhlen



gefolgt von ausgewählten Naturhöhlen, mit dem Hinweis des Betretungsverbot von Oktober bis März (§ 39 Bundesnaturschutzgesetz). Der Geopoint ist ein Baustein im zukünftigen Besucherlenkungskonzept des Geoparks.

Wer Interesse hat, sein Highlight als „Geopoint“ auszeichnen zu lassen, kann die Standards anfordern und unter Nennung von Name, Lage, Größe und Art des Objektes hier bewerben:

info@geopark-alb.de

Geoparks auf der DBU

Am 7. und 8. Juni 2016 fand in Berlin die Deutsche Woche der Umwelt (DBU) statt, auf der in diesem Jahr die UNESCO Global Geoparks in Deutschland mit einem „Fachforum“ vertreten waren. Eingeladen wird ins Schloß Bellevue alle 2-4 Jahre vom Bundespräsidenten.

<https://www.woche-der-umwelt.de>

Hans-Hartmut Escher, Sprecher des Geopark-Forums, erörterte mit Vertretern der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Deutschen UNESCO-Kommission, des Auswärtigen Amtes und der Grube Messel die Rolle der Geoparks als Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Zu Gast war auch der Geopark Schwäbische Alb. Weitere Infos zum Geopark-Forum:

www.forum-globaler-geoparks.de

Geopark Bayern-Böhmen



Dieser grenzüberschreitende Geopark ist mit über 5500 Quadratkilometern derzeit einer der größten

Geoparks, er liegt in der Mitte Europas. Willkommen auf einer grenzenlosen Reise durch Raum und Zeit.

<http://www.geopark-bayern.de>

WHS/MAB Soqatra zu Besuch

Die „Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur“ (UNESCO) steht für Völkerverständigung. Als Globaler Geopark pflegen wir daher programmübergreifend Beziehungen zum Ausland. Am 04. September 2016 besuchen im Anschluss an eine Tagung an der Universität Tübingen Experten aus Europa und der „UNESCO World Heritage Site“ sowie „Man and Biosphere Reserve“ Soqatra/Jemen den Geopark Schwäbische Alb und diskutieren dabei auch Synergien verschiedener UNESCO-Kategorien.

<http://www.friendsofsoqatra2016.cmep.org.uk>

Tip: Schwäbische Korallen. Exponatenausstellung im Biosphärenzentrum Münsingen